Kindergarten Rappstrasse in Winterthur-Wülflingen : erbaut 1945/46 durch Franz Scheibler, Arch. BSA, Winterthur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **34 (1947)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-26963

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Abb. 39 Eingangsfront / Chaque pavillon a son entrée individuelle Each pavilion has its own entrance

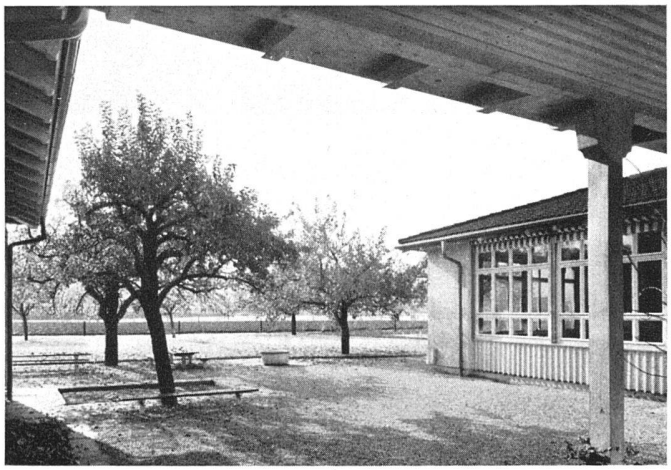


Abb. 40 Spielhof / Cour de jeux / Play court

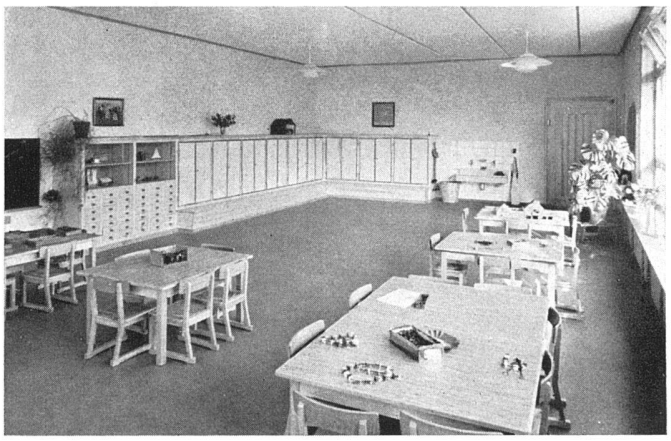
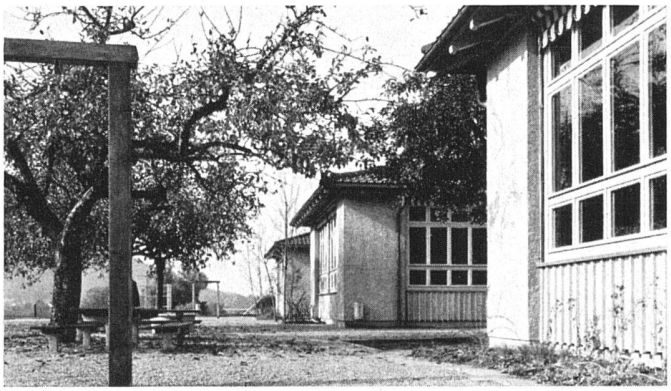


Abb. 41 Klassenraum, Boden in Korklinol / Salle, plancher en linoléum de liège / Class-room; floor laid with cork-linoleum

Abb. 42 Die drei Pavillons vom Garten gesehen / Les trois pavillons vus du jardin / The three pavilions seen from the garden



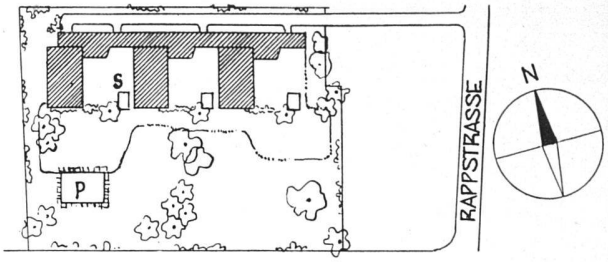


Abb. 38 Situationsplan 1:1500 / Plan de situation / Site plan
S Sandkiste P Planschbecken

Kindergarten Rappstraße in Winterthur-Wülflingen

Erbaut 1945/46 durch Franz Scheibler, Arch. BSA, Winterthur

Situation und Organisation: Die einzelnen, von Norden nach Süden verlaufenden Klassenpavillons sind durch große Spielhöfe voneinander getrennt und erhalten dadurch gute Südost- und Südwest-Besonnung. In diesen Spielhöfen ist man gegen den Lärm der andern Klassen geschützt, und die nach Süden offene, aber gegen Wind und Wetter gesicherte Anlage läßt schon in den ersten warmen Vorfrühlingstagen einen Aufenthalt im Freien zu. Eine Erweiterung des Kindergartens im selben System ist jederzeit möglich, was einen weiteren Vorteil des Pavillonsystems darstellt. Dimensionen des Kindergartenlokales: 6,50 × 12,00 m, Höhe 3,20 m, Kinderzahl pro Klasse 40–42.

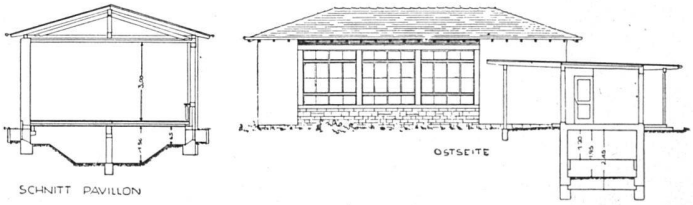
Bautechnische Angaben. Die Klassenzimmer sind massiv gebaut mit 38 cm starken, beidseitig verputzten Mauern und mittels eines Walmdaches (Schindelunterzug und Pfannenziegel) eingedeckt. Unter den Klassenzimmern befinden sich nur sog. Kriechkeller. Der Boden ist nach unten mit einer 10 cm starken Durisolplatte (zwischen Holzgebälk) isoliert, zudem besteht der Belag aus Korklinol. Die Fensterbrüstungen sind in Holz ausgeführt. Sonnenstoren halten die allzu große Sommerhitze ab. An die durch Massivbau ausgezeichneten Haupträume schließt sich der schlichtere, niedrigere und flachgedeckte Verbindungstrakt in Holzkonstruktion mit Glasseideisolation an, der die Nebenräume enthält.

Heizung: Die Zentralheizung liegt in der Mitte des Verbindungstraktes mit Massivdecke im Keller. Leitungsgänge ermöglichen eine ständige Kontrolle jeder Steigleitung.

Innenausbau: Die Wände der Klassenzimmer sind mit einem hellen, feinen Naturputz abgerieben. Die gesamte Schreinerarbeit ist natur belassen. Die Pavatexdecke ist hell gestrichen. Die Böden von Windfang, Garderoben und Aborträumen bestehen aus Klinkern. Im Windfang, den Garderoben und den Aborten sind die Wände mit Holz verkleidet.

Umgebungsarbeiten: Die drei Höfe sind mit Ausnahme der Blumenbeete und Spalierrabatten als Kiesplätze ausgebil-

Abb. 43 Schnitte durch Klassenraum und Garderobetrakt 1:300 / Coupes d'un pavillon et du vestiaire 1:300 / Sections through class-room and cloak-room 1:300



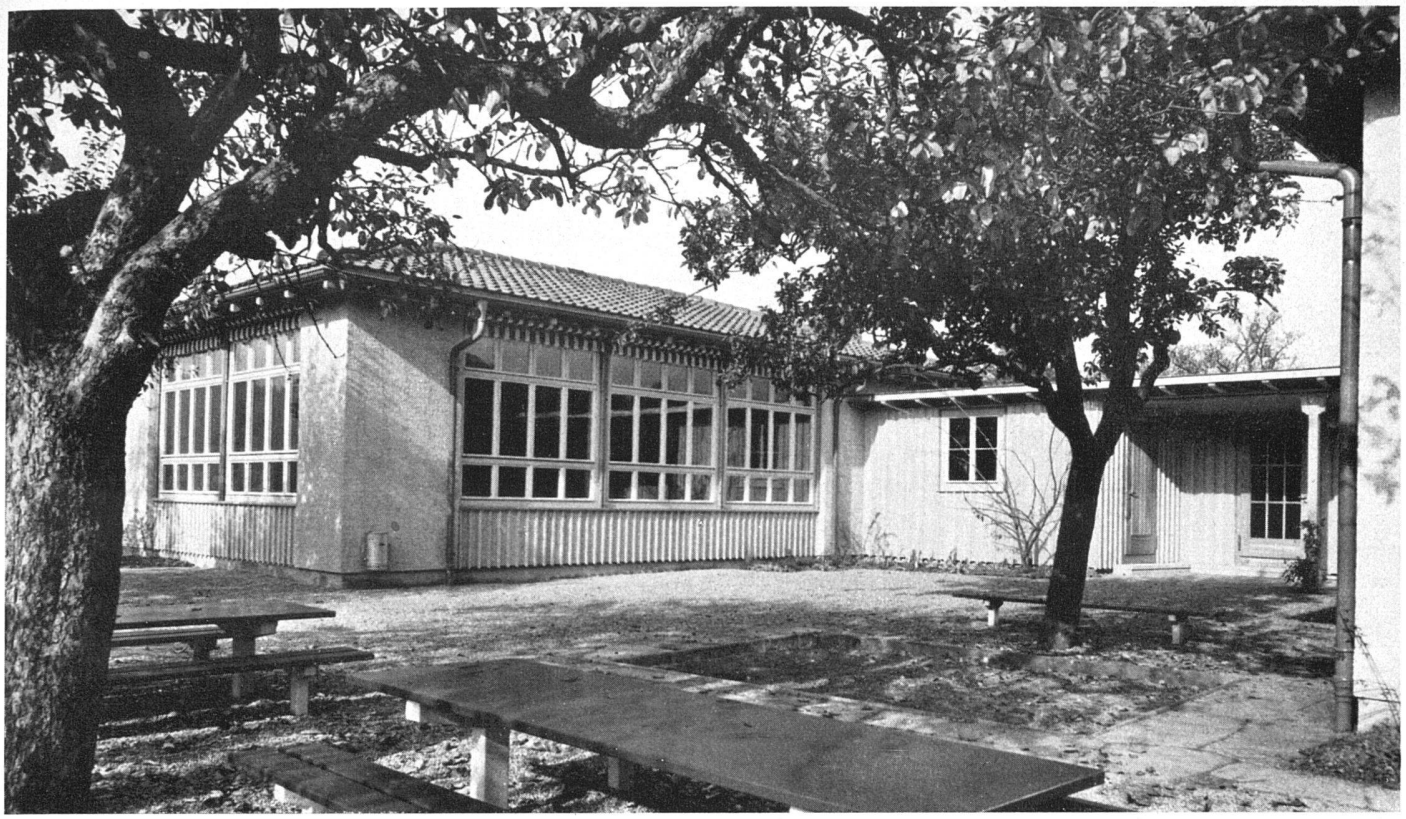


Abb. 44 Pavillon und Spielhof von Südosten gesehen / Vue d'un pavillon et d'une cour de jeux / View of pavilion and play court from the south-east

det, wo sich die Kinder gleich nach Regenfällen wieder im Freien tummeln können. Je eine Sandkiste steht den Kindern jeder Abteilung zur Verfügung. Ein Kiesweg vor dem Kindergarten verbindet zwei größere Spielplätze, auf denen Schaukeln und Klettergerüste aufgestellt sind. Der übrige Garten ist eine große Wiese, durch Baumgruppen und Hekken in verschieden geartete, ungleich große Räume aufgeteilt, wodurch das erwünschte Spielen in Gruppen möglich wird. Schließlich enthält die Anlage ein Planschbecken.

Baukosten: Der Voranschlag für die Gesamtanlage belief sich am 24. August 1945 auf:

Klassenpavillons und Möblierung	Fr. 177 250.—
Erschließungs- u. Umgebungsarbeiten	Fr. 44 860.—
Landkosten und Spesen	Fr. 22 390.—
Total	Fr. 244 500.—

Da die Baukosten während der Bauzeit im Jahre 1946 wesentlich gestiegen sind, muß zur Voranschlagssumme 10 bis 15 % für Verteuerung zugezählt werden. Der errechnete Kubikmeterpreis betrug im August 1945 rund Fr. 70.—, heute dürfte er ca. Fr. 78.— bis 80.— erreichen. Der Kindergarten wurde durch die Gemeinde Winterthur 1945/46 erstellt.

Abb. 45 Südfassade 1:300 / Façade sud South elevation

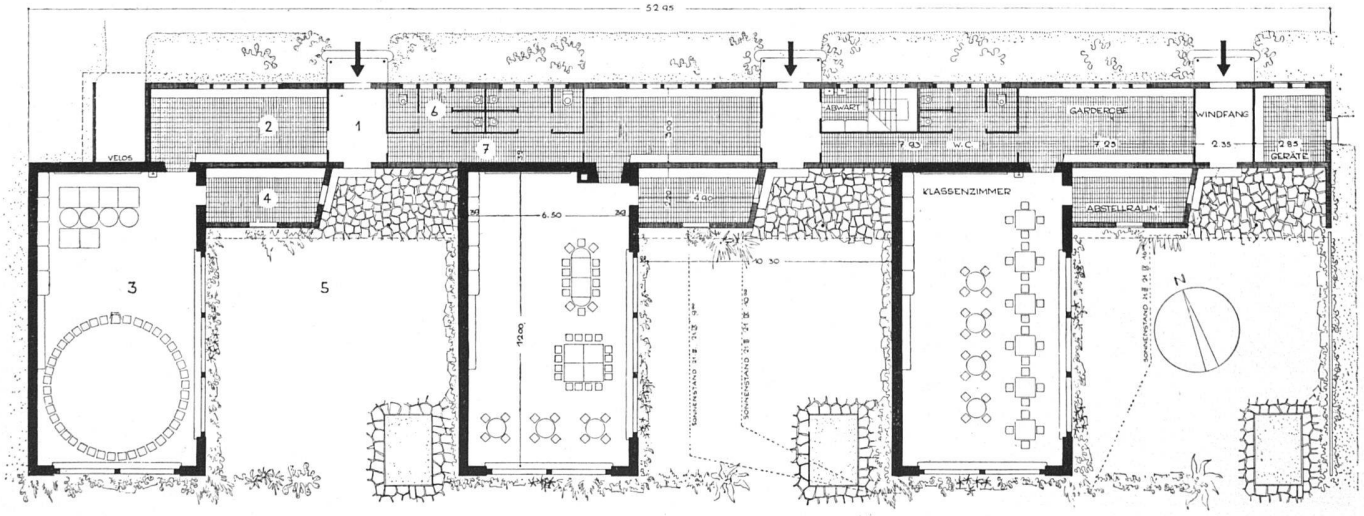



Abb. 46 Erdgeschoß 1:300 / Plan d'ensemble / Ground floor
1 Windfang 2 Garderobe 3 Klassenraum 4 Geräteraum 5 Spielhof 6 Aborte 7 Verbindungsgang